

## **Generationenkirche: Geschichten vom Frieden Ukraine / Streit zwischen Geschwistern**

Sonntag, 6. März 2022

### **Klavierspiel**

### **Liturgische Begrüßung mit Anzünden der Altarkerzen**

Die Osterkerze brennt.

Ein kleines Licht und trotzdem eine große Hoffnung.

Jesus sagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,  
da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 18,20)

Von diesem Licht kommt unsere Hoffnung.

*Kinder zünden die Altarkerzen an.*

### **Lied: KGB 28 (2x) Die Kerze brennt**

### **Thematische Begrüßung (Pastor Matthias Lüskow)**

- „Wir staunen und hören: Fürchte dich nicht!“ So heißt es immer in unserem Anfangslied. Manchmal haben wir aber trotzdem Angst und fürchten uns. Seit 10 Tagen erzählen die Erwachsenen vom Krieg in der Ukraine. In der Schule spricht ihr darüber. Und auch wir wollen heute für die Menschen in der Ukraine beten und Kerzen anzünden.
- Die dritten Klassen haben mit Frau Vach in der letzten Woche Friedenstauben gebastelt. Die sind wunderschön geworden. Ihr seht sie hier vorne. Und so kann jeder von uns etwas beitragen, damit es wieder Frieden wird in Europa.

### **Lied: EG 432,1-2 Gott gab uns Atem**

## **Anspiel: Streit unter Geschwistern**

*2 Brüder sitzen an einem Tisch und spielen mit Holzbausteinen. Zuerst helfen sie sich gegenseitig und haben tolle Ideen, was sie jeweils bauen können. Aber dann fehlt Matthias ein wichtiger Baustein, um sein Schloss fertig zu bekommen. Fynn will diesen Baustein aber nicht hergeben. Also kommt Matthias rüber und will den Baustein klauen. Aber Fynn wehrt sich. Beide Brüder prügeln sich auf dem Tisch. Alle Bausteine fallen um. Die Brüder wälzen sich auf dem Boden.*

*Mutter Carmen springt aus ihrer Sitzreihe auf und ruft: „Jetzt ist aber Schluss! Was soll denn das? Ihr macht ja alles kaputt, was ihr so schön gebaut habt! Jeder geht jetzt auf sein Zimmer!“*

## **Lied: LW 89,1 Wie ein Fest nach langer Trauer**

### **Interview: Streit unter Geschwistern**

## **Lied: LW 89,2 Wie ein Regen in der Wüste**

### **Andacht: Streit unter Geschwistern / Ukraine**

Das war übrigens das erste Mal, dass ich mich in der Kirche geprügelt habe. 😊  
Streit unter Geschwistern: Jeder kennt das. Erst sind es Worte, die gegeneinander fliegen. Dann fängt man an, sich auch zu schubsen. Und manchmal, da hauen sich Geschwister sogar, obwohl sie eigentlich ganz eng zusammen gehören.

Und wenn man erstmal so richtig drin ist im Streiten, dann fällt es sehr schwer, damit aufzuhören. Dann braucht es eigentlich eine Mama oder einen Papa, oder einen Erzieher, einen Lehrerin, die dazwischen gehen und den Streit beenden, ehe noch etwas Schlimmeres passiert.

In der Bibel gibt es auch eine Geschichte von zwei Brüdern, die sich streiten. Kain und Abel heißen die beiden. Sie sind schon erwachsen, aber was heißt das schon? Die beiden Erwachsenen streiten sich nicht um ihre Bausteine. Sie haben ein anderes Thema gefunden: Sie streiten sich darum, wen Gott am liebsten hat. Und am Ende erschlägt der große Bruder Kain seinen jüngeren Bruder Abel.

Bei Kain und Abel gibt es keinen Erwachsenen, der dazwischen geht. So ist es auch mit dem Krieg, den wir gerade in den Nachrichten sehen. Da streiten sich ein paar Erwachsene. Es ist nicht Putin allein. Da sind einige Bewohner, die wollen nicht mehr zur Ukraine gehören. Aber die meisten wollen eben doch Ukrainer bleiben. Und dann greifen ein paar wenige zur Gewalt, nehmen sich Baustein um Baustein. Und die anderen müssen sich entscheiden, ob sie sich wehren. Wenn nicht, dann haben sie am Ende alle Bausteine verloren. Und so fangen sie an, sich heftig zu prügeln, nur eben viel schlimmer als im Kinderzimmer. Plötzlich ist es ein Kampf auf Leben und Tod. Da beschießen sich Erwachsene, die vor ein paar Jahren noch friedliche Nachbarn waren. Und sie finden keinen Weg, um damit aufzuhören!

In der Geschichte von Kain und Abel passiert etwas Besonderes. Nachdem Kain seinen jüngeren Bruder Abel getötet hat, macht Gott ein Schutzzeichen an Kain: Niemand darf Kain töten, obwohl er so ein schweres Verbrechen getan hat. Gott hat keine Lust auf den ewigen Kreislauf von Gewalt und Gegengewalt. Manchmal hören wir in diesen Tagen Sätze wie: „Jetzt gibt es nur noch Gut oder Böse.“ / „Entweder du bist für die Ukraine oder du bist gegen die Ukraine.“ / „Entweder du bist für Russland oder du bist gegen Russland.“

Genau das will Gott nicht! Denn genau dieses Schwarz-Weiß-Denken macht den Frieden unmöglich. Wir Erwachsenen sind nicht hilflos! Jeder Erwachsene hat seinen eigenen Kopf und seinen eigenen Verstand.

Im Internet habe ich das Video von einer alten Dame gesehen, die in Sankt Petersburg gegen den Krieg demonstriert hat. Als Baby hat sie den 2. Weltkrieg in einer belagerten Stadt überlebt. Die Polizisten in Russland haben auch diese alte Frau verhaftet. Und trotzdem hat sie ganz viel erreicht. Erwachsene sagen sich: „Wenn diese Frau sich traut, dann traue ich mich auch!“ Alles, was wir gegen den Krieg unternehmen, ist wichtig. Friedenstauben Basteln, Kerzen Anzünden, Videos teilen, Flüchtlingen helfen, für die Wahrheit eintreten. Gott schenkt uns den Mut dazu.

**Lied: LW 89,3 Wie ein Wort von toten Lippen**

**Mitteilungen**

## **Fürbittengebet mit EG 433 Hevenu schalom alejchem**

1. Wir beten für alle Kinder in der Ukraine,  
die plötzlich nicht mehr auf den Spielplatz dürfen,  
weil es draußen zu gefährlich ist.

*Kerze & Liedstrophe deutsch*

2. Wir beten für alle Eltern in der Ukraine,  
die jetzt stark sein müssen für ihre Kinder.

*Kerze & Liedstrophe hebräisch*

3. Wir beten für alle Soldatinnen und Soldaten in der Ukraine,  
für alle Polizisten und Ärzte, für die Feuerwehrleute.

*Kerze & Liedstrophe deutsch*

4. Wir beten für alle Familien,  
die jetzt auf der Flucht sind, dass sie einen sicheren Ort finden.

*Kerze & Liedstrophe hebräisch*

5. Wir beten für alle Menschen in Europa und in Russland,  
dass sie mutig sind und einander helfen.

*Kerze & Liedstrophe deutsch*

6. Wir beten für alle Politiker,  
dass sie jede Chance zum Frieden nutzen.

*Kerze & Liedstrophe hebräisch*

## **Klavierbegleitung zum persönlichen Gebet**

## ↑ Vater unser und Mitmachsegen

Vater unser im Himmel!

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Gott sei vor mir und leite mich.

Gott sei neben mir und begleite mich.

Gott sei hinter mir und schütze mich.

Gott sei unter mir und trage mich.

Gott sei über mir und öffne mich.

Gott sei in mir und schenke mir ein lebendiges Herz.

Amen. ↓

**Lied: EG 620 Freunde, dass der Mandelzweig**

**Stille**